

Spiritualität – Angst und Gesundheit

Herausforderungen
für Mensch und Gesellschaft

Vier Mysteriendramen Rudolf Steiners

29. Juli bis 4. August 2019



Herausforderungen für Mensch und Gesellschaft

Vier Mysteriendramen Rudolf Steiners

2019 – die Herausforderungen an die Menschlichkeit wachsen mit jedem Jahr – überall auf der Welt und in immer komplexerer Weise. Ebenso wachsen Ideen, Perspektiven und das Engagement für mehr Menschlichkeit. Insbesondere entwickeln wir ein Bewusstsein dafür, dass wir verantwortlich sind für die unbelebte und belebte Erde, für die Art unseres Lebens auf und mit ihr, für uns selbst wie für jeden einzelnen Menschen.

Dieses Bewusstsein sucht Übung, Erfahrung und Austausch, um die Verantwortung auf sich nehmen zu können, die kein Mensch allein tragen kann, die aber immer im Einzelnen beginnt.

Im Sommer bieten drei Sektionen der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft und das Mysteriendramen-Ensemble des Goetheanum die Möglichkeit, gemeinsam die Entwicklung einer Spiritualität zu suchen, die im Spannungsfeld individueller, gesellschaftlicher und zivilisatorischer Herausforderung lebt.

Wir laden Sie herzlich zu der Aufführung der vier Mysteriendramen Rudolf Steiners, zu Beiträgen engagierter Menschen, zu Darstellungen, Gesprächen und Übungen ein.

*für die Vorbereitung
Gioia Falk, Stefan Hasler und Joan Sleigh*



Mut zum Leben

Mysterien der Gegenwart

In den neuen Mysterien
wird die ganze Erde zum Tempel.
Die verborgene Tragik und der Triumph
der Schüler wird zur äusseren Tatsache.
Die eigenen Freunde werden für uns,
auch wenn sie davon wenig wissen,
die wunderbaren und schrecklichen Mitspieler
in der Zeremonie unserer eigenen Einweihung.
Adam Bittleston

Das Zusammenspiel ihrer einzelnen Schicksale sowie das Wechselspiel ihrer verborgenen Möglichkeiten führt die Protagonisten der Mysteriendramen zu ihren eigenen Motiven und Fähigkeiten. Im Leben, wie in diesen Dramen, spielt die Angst bei der zu sich selbst heranwachsenden Menschenseele eine zentrale Rolle. Diese Angst zu erkennen und sie zu überwinden, erweist sich vermutlich als die grösste Herausforderung. Neben der Angst sind die Sehnsucht und die Verzweiflung treue Begleiter auf den Wegen und Umwegen einer bewusst werdenden Spiritualität.

Die Mysteriendramen, aufgeführt seit mehr als 100 Jahren, gewinnen an Aussage und Aktualität. In keiner Gesellschaftsschicht und in keinem Lebenszustand kann Angst als Lebensbegleiter versteckt oder vermieden werden: Was will die Angst zeigen? Worauf will die aus ihr entstehende Ohnmacht hindeuten? Wie gehen wir mit der Angst um, die sich krampfhaft und lähmend in den Unterschichten des eigenen Erlebens festkrallt?

Der Weg durch die Mysteriendramen zeigt, wie sich diese Fragen und die daraus resultierenden Vorgänge im Alltagsleben äussern – dies zur Tragik und zum Triumph der Protagonisten. Auch wird in den Dramen deutlich, wie die eigenen Freunde – und Feinde – zum wunderbaren und schrecklichen Mitspieler in der Zeremonie der eigenen Einweihung werden.

Welche Rolle spielt die Angst im alltäglichen Kampf um Gesundheit in zwischenmenschlichen Beziehungen, für die Umwelt und für die Gesellschaft?

Die Angst vor dem Unvorhersehbaren, die Angst vor dem Ungewohnten, die Angst vor der Vernichtung. Sie starrt uns aus vielen Augen wie auch aus dem eigenen dunklen Untergrund des Selbst entgegen. Sie wird zum Ende oder gerade zum Anfang eines Weges einer realen spirituellen Erfahrung. Sie kann einen Mut zum Leben, zum Werden, zum Miteinander hervorrufen, was auf anderen Wegen nicht zu finden ist. Die Mysteriendramen ermöglichen die Auseinandersetzung mit einer Spiritualität, die die Angst nicht leugnet. Freilich ermöglicht sie dem Einzelnen, seine eigene Kraft zu entdecken, sodass das Selbst und die Welt wirklich miteinander kommunizieren.

Joan Sleight
für die Allgemeine Anthroposophische Sektion



Das Ich und sein Schicksal

Mysterien der Entwicklung und Heilung

Es hat der Widersacher starke Kräfte
des Lebens Widersprüche zu betonen
und so den Seelen Sicherheit zu rauben.
Er muss verstummen, wenn das Licht erscheint,
das aus den Weisheitsquellen selber leuchtet,
und Geistesblicken Helligkeit verleiht.

Maria im 2. Drama

Rudolf Steiner hat seine Mysteriendramen geschrieben und in München zur Uraufführung gebracht, bevor der erste Weltkrieg ausbrach. Sie enthalten alles, was zur Vorbeugung von Krieg, Hass, Streit und Not geschehen kann. Es sind Schicksalsdramen der Gegenwart, die umso aktueller werden, je weiter sich die Welt in globale Kriegszustände verwickelt und der Cyberwar wie eine drohende Wolkenwand am Horizont heraufzieht.

Der Ethikphilosoph Hans Jonas, dessen Mutter in den Gaskammern von Auschwitz umgebracht wurde, brachte es auf den Punkt, indem er rückblickend nicht die bösen Deutschen anklagte, sondern sich als Teil der Menschheit selbst mit in die Schicksalstragödie des Holocaust hineinbegab. So konnte er in einem Essay schreiben: «Wir haben das der Gottheit angetan. Nur wir Menschen können die Wunden heilen, die wir uns selber gegenseitig zufügen. [...] Kriege lassen sich nur vermeiden, wenn wir unsere eigene Seelendramatik zum Kriegsschauplatz machen und in uns die Kräfte zur Entwicklung bringen, durch die Friedensfähigkeit, Mut, Toleranz, Liebe und Respekt vor der Autonomie des anderen entstehen können.» Der Jude Simon, einer der Protagonisten in den Mysteriendramen, bringt dies für sich in die Worte: «So muss ich in mir selbst den Krieg erleben, der aller äusseren Kämpfe Urbild ist.»

Auch die Heilkräfte des Organismus folgen dieser Logik. Alle möglichen Krankheitsneigungen werden täglich stillschweigend von unserem Organismus überwunden – diesen Kampf nennen wir Gesundheit. Kommt diese ins Wanken, so ist Ursachenverständnis und vermehrte «Heilungsarbeit» nötig. Entsprechend wundert es auch nicht, dass Gesundheits- und Krankheitsfragen alle vier Dramen durchziehen. Ja, jeder der Protagonisten ringt auf seine Weise und sehr unterschiedlich um sein körperliches und seelisches Gleichgewicht.

Wir möchten durch begleitende Vorträge, Aussprachen und Arbeitsgruppen, diese Aspekte der Dramen hervorheben und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und die Begegnung mit den Mysteriendramen-Besucherinnen und -Besuchern im Sommer 2019.

*Michaela Glöckler
für die Medizinische Sektion*



Verantwortung für das Selbst und die Welt

Mysterien des Menschwerdens

Die Jugendsektion schafft Räume, in denen sich die Fragen und Initiativen junger Menschen entfalten und in der Welt Realität werden können. Bei all unseren meist internationalen Projekten, die von jungen Menschen organisiert und durchgeführt werden, möchten wir gemeinsam Werte und Impulse finden, die unsere Aktionen zu einer gemeinsamen Zukunft führen, jenseits von offensichtlichen Unterschieden.

In einer Welt, in der Inkohärenz, Zwietracht, Polaritäten und Spannungen zwischen unseren Idealen und unseren Realitäten herrschen, wollen wir eine gebrochene Weltanschauung durch stärkere, gesündere Beziehungen miteinander verwandeln. Während wir darum kämpfen und suchen, unsere eigene Identität und unseren eigenen Beitrag in der Gesellschaft zu definieren, stellen sich viele Fragen, die hoffentlich die weitere Entwicklung und Veränderung des menschlichen Lebens beziehungsweise des kulturellen Lebens bewirken können: Was bedeutet es, heute ein Mensch zu sein? Woher kommen wir und wohin gehen wir? Wie gestalten wir unsere Beziehungen? Wie gestalten uns unsere Beziehungen? Wer will ich werden? Kann ich über meinen Hintergrund gehen, um etwas Neues in die Welt zu bringen? Was ist meine Verantwortung gegenüber mir selbst und anderen?

Dies sind einige der Fragen, die die Mysteriendramen und ihre Charaktere in uns mitschwingen lassen: Sie ermöglichen unserem spirituellen Streben eine Heimat zu finden. So kann die künstlerische Erfahrung des Theaters uns Ideen zu Karma, Reinkarnation und Initiation vermitteln. Diese Fragen aufzugreifen bedeutet, sich mit Mut und Ehrlichkeit auseinanderzusetzen, sich Angst, Scham und Selbstzweifeln zu widersetzen, die wir oft in uns selbst und anderen finden. Obwohl die oben genannten Fragen die Menschheit stets im Laufe der Geschichte begleitet haben, ist es jeweils interessant, zu sehen, wie Generationen danach streben, sie zu beantworten, und welche Initiativen unserer Suche nach Antworten entspringen. Die Zusammenarbeit mit den anderen Sektionen des Goetheanum bedeutet, dass wir neue, frische Aspekte in die Arbeit einbringen können, die bereits von der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft erforscht werden. Deshalb laden wir die Teilnehmenden dieser Tagung, die sich wieder mit den tiefsten menschlichen Fragen verbinden möchten, ein, uns zu besuchen und alte Vorstellungen und Ideen loszulassen, um eine Reise der Erkundung einzugehen, um neue Wege der Betrachtung und vielleicht sogar Antworten auf einige dieser Fragen zu erkunden.

*Andrea de la Cruz
für die Jugendsektion*

Zum Tagungsprogramm

Die Impulsreferate am 29. Juli und am 1. August führen aus verschiedenen Perspektiven in das Tagungsthema ein. Die Themen können dann in den Arbeitsgruppen und Vorträgen am Morgen weiter vertieft werden.

Impulsreferate am 29. Juli

Claudine Nierth

Oh Mensch, gib (M)acht!

Über die Sehnsucht nach Führung und das Verlassen der Angst

Ob privat, beruflich oder gesellschaftlich – ständig sind wir auf der Suche nach Orientierung und Führung in unserem Leben. Und je mehr wir uns individualisieren, desto schwieriger scheint diese Herausforderung für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Kollektive Intelligenz, die gemeinschaftliche Führung wird zunehmend zur Schlüsselkompetenz in Politik und Wirtschaft. Sie ist das zukünftige Gestaltungsmittel und führt die Prozesse vom Ich zum Wir. Je stärker die Individualitäten einer Gemeinschaft, desto höher und wertvoller die gemeinschaftliche Intelligenz. Doch, was ist kollektive Intelligenz überhaupt? Und wie kommen wir zum höheren Selbst von Gruppen und Gemeinschaften?

Gerhard Stocker

Kohärenz und Karma

Wenn sich Arbeits- und Lebensgemeinschaften nicht zu Erkenntnisgemeinschaften entwickeln, setzen sie sich dissoziativen Tendenzen und Kräften aus. Welchen Weg weisen die Mysteriendramen in Richtung assoziativer Momente?

Christina van Tellingen

Medizin und Mysterien

Was heisst Spiritualität für die Medizin? Die Medizin hat sich von alters her aus den Mysterien entwickelt. Was war die Stellung der Medizin in den Mysterien? Warum war diese Verbindung wichtig? Welche Rolle spielten Angst und Gesundheit in der Medizin damals und wie ist das in unserer Zeit?

Andreas Fischer

Spirituelle Wirksamkeit – Wirksamkeit im Leben

Angst ist ein hochaktuelles Thema, das alle Gesellschaftsschichten betrifft und zu grossen Verunsicherungen führt. Sie wird aber nicht nur von aussen durch Politik und Gesellschaftsfragen geschürt, sondern gehört im Umgang mit sich selbst als ein Grundgefühl zu jedem Menschen dazu. Sich das einzugestehen, ist nicht immer ganz einfach. Oft versucht daher der Mensch, das Gefühl der Angst

zu negieren oder zu überspielen, beides führt aber letztlich in eine Sackgasse. Angst zuzulassen und einen adäquaten Umgang mit ihr zu finden, ist eine Herausforderung, der sich jeder Mensch stellen muss. Kann der Umgang mit spirituellen Fragen hierbei hilfreich sein?

Impulsreferate am 1. August

Barbara Schiller und Wolfgang Gutberlet

Schwellenerlebnisse

Schwellenerlebnisse im Alltag des 21. Jahrhunderts oder das Herz als zentrales Organ in Zeiten von Orientierungslosigkeit und individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen angesichts einer Klimakatastrophe, eines ungebremsten Anwachsens der Ungleichheit in der Ressourcenverteilung, künstlicher Intelligenz, hybrider Kriegsführung und globaler Migrationsströme.

Madeleen Winkler

Die neuen Mysterien

Wo finden wir in unserem Zeitalter die neuen Mysterien? Im Alltag? Wo in den Mysteriendramen? Wo in der Heilkunst?

Jasmin Peschke

Der erste Schritt ...

... zur Gesundheit fängt bei mir an. Wenn ich es schaffe, eine Beziehung zu mir selbst zu pflegen, also Punkt zu sein, kann ich auch den Umkreis füllen. Und ich kann der Welt begegnen, ohne dass sie mich in Angst versetzt. Dieses Punkt- und Umkreis-Sein ist eine Grundlage für alle Gebiete des Lebens und des Alltags. In der täglichen Ernährung fängt es mit der bewussten Wahrnehmung dessen an, was gegessen wird und wie es vertragen wird. Dieser Ansatz wird auch «Mindful Eating» genannt und wird in der Ernährungstherapie erfolgreich eingesetzt. Er bewirkt eine Stärkung des Punkt-Seins und eine bewusste Beziehung zum Umkreis, der in diesem Fall das gesamte Ernährungssystem ist.

Bernd Ruf

Gestern standen wir noch am Abgrund, heute sind wir bereits einen Schritt weiter! – Trauma als Schwellenerfahrung

Die Menschheit steht an der Schwelle. Wir leben in einer Zeit dramatischer Umbrüche und Krisen. Die Erschütterungen führen zu einer epidemieartigen Zunahme von Traumatisierungen mit weitreichenden Folgen für die Betroffenen. Je nach Verarbeitungsmöglichkeit können die traumatischen Extremstresserfahrungen zu einem Biografiebruch oder zu einer Persönlichkeitsreife führen. Traumata sind Schwellenerfahrungen!

Zu den Morgenveranstaltungen

In der ersten Einheit am Morgen von 9:30-10:30 Uhr können Grundelemente aus Eurythmie, Sprache, Schauspiel und Gesang kennengelernt oder spezielle Fragen zum Tagungsthema wie zu einzelnen Figuren des Dramas bearbeitet werden. Ausserdem wird Bodo von Plato in Darstellungen und Gesprächen einen Überblick zu Personen und Vorgängen der vier Mysteriendramen geben. Auch können dort die Aufführungen vor- und nachbereitet werden. Die detaillierte Liste der Kurse liegt bei Tagungsbeginn am Infotisch aus.

In der zweiten Einheit von 11:00-12:30 Uhr wird dann in Vorträgen, Gesprächen und Arbeitsgruppen das Tagungsthema beleuchtet und vertieft. Diese Einheiten finden zum Teil an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen statt, die aber auch pro Tag besucht werden können.

Vorträge, Gespräche, Arbeitsgruppen – 11:00-12:30 Uhr

Allgemeine Anthroposophische Sektion

30. Juli

Claudine Nierth

Heiliger Aktivismus – Defend the Sacred

Wie erzeuge ich Frieden in mir und in der Welt? Wie schützen wir das Schöpfungsprinzip, das Lebendige selbst und beenden den Kampf der Gewalt gegen Mensch, Tier, Pflanze und Schöpfung? Wie kommen wir in eine neue gesellschaftliche Kultur des Miteinanders?

31. Juli

Claudine Nierth

Verlasse die Angst, es ist eine Entscheidung!

Inhaltliches und Praktisches über Angst und Vertrauen und wie sie unser Leben bestimmen: Wie erlösen wir das Krisengebiet in und zwischen uns? Wie gehen wir mit den schattenhaften Anteilen in uns um und was sagen uns unsere Konflikte?

31. Juli und 1. August

Andreas Fischer

«Angst essen Seele auf»

Ausgehend von dieser Aussage eines Migranten im gleichnamigen Film von Rainer Werner Fassbinder aus dem Jahr 1974 werden in der Arbeitsgruppe die verschiedenen Aspekte von Angst bearbeitet. Dabei sollen neben dem anthropo-

sophischen Menschenverständnis auch andere Erklärungsansätze mit einbezogen werden. Nach einem Input zu den grundlegenden Fragen im Umkreis von Angst wird das Thema im Gespräch vertieft. Es werden Wege des Umgangs damit aufgezeigt und das Phänomen Angst wird in einen Bezug zur aktuellen Zeit gesetzt.

2. August

Melanie Reveriego und Bernd Ruf

Seelenbeben

Wie anthroposophische Notfallpädagogik traumatisierten Kindern und Jugendlichen bei der Verarbeitung ihrer Extremstresserfahrung helfen kann: Täglich werden Kinder und Jugendliche weltweit traumatisiert. Sie erleben Naturkatastrophen, Kriege, Flucht; werden missbraucht und misshandelt, müssen medizinische Eingriffe und Verlusterlebnisse erfahren. Traumata sind unvorbereitete Schwellenerlebnisse. Danach ist nichts mehr, wie es vorher war. Wie kann Notfallpädagogik in der Frühphase einer Traumaentwicklung helfen, den Extremstress zu verarbeiten und leidvolle Traumafolgestörungen mit der Gefahr eines Biografiebruchs verhindern? Dies soll am Beispiel internationaler notfallpädagogischer Kriseninterventionen entwickelt werden.

3. August

Melanie Reveriego und Bernd Ruf

Zerstörte Seelenlandschaften

Wie traumabasierte Intensivpädagogik Kindern und Jugendlichen, die alle Rahmen sprengen, Entwicklungsperspektiven eröffnet: Unvorbereitete Schwellenerfahrungen sind extreme traumatische Stresserfahrungen, die in den fortgeschrittenen Phasen der Traumaentwicklung zum Biografiebruch führen können. Viele Kinder und Jugendliche sprengen in dieser Situation jeden Rahmen. Am Beispiel des Parzival-Zentrums in Karlsruhe sollen Methoden und Strukturen gezeigt werden, die pädagogische Einrichtungen zu sicheren Orten werden lassen, an denen Traumaheilung geschehen kann.

30. Juli bis 3. August

Vicke von Behr

Der zweite Tod – Der Tod der Seele

Rudolf Steiner weist uns des öfteren darauf hin, dass eine Zeit begonnen hat, in der die Seele des Menschen nicht mehr – wie früher ganz selbstverständlich und auch berechtigt – als unsterblich angesehen werden darf. Wir leben heute in einer Zeit, in der Seelen zunehmend in Gefahr geraten, das Schicksal ihres Leibes mitzumachen, das heisst auch, zu sterben. Wie können wir diese Aussage und ihre Bedeutung verstehen.

30. Juli bis 3. August

Barbara Schiller und Wolfgang Gutberlet

Schwellenerlebnisse

Schwellenerlebnisse im Alltag des 21. Jahrhunderts oder das Herz als zentrales Organ in Zeiten von Orientierungslosigkeit und individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen angesichts einer Klimakatastrophe, eines ungebremsten Anwachsens der Ungleichheit in der Ressourcenverteilung, künstlicher Intelligenz, hybrider Kriegsführung und globaler Migrationsströme.

30. Juli bis 3. August

Gerhard Stocker

Kohärenz – unser Verhältnis zur Erde

Biologisch-dynamischer Landbau als Knotenpunkt für viele Fragen nach Gesundheit und Angst, nach gesellschaftlicher und individueller Verantwortung, nach sozialer und biografischer Entwicklung

30. Juli bis 3. August

Joan Sleigh

Wer hütet die Schwelle?

«...was sich hier an diesem Orte jetzt offenbart, ist Prüfung deiner Seele. In deines Wesens Untergründen schaue, was du nicht wissen willst und doch vermagst.» In dieser Arbeitsgruppe werden wir im Dialog versuchen, die rätselhafte Figur des Hüters zu ergründen und seine Rolle in der eigenen Beziehung zu sich selbst zu untersuchen.

30. Juli bis 3. August

(für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft)

Bodo von Plato

Mantrische Meditation

Aus der Praxis meditativ-mantrischer Arbeit: die 19 Mantren der Klassenstunden als Gesamtorganismus. Darstellungen, Gespräche, Übungen.

Medizinische Sektion

31. Juli bis 2. August

Armin Bauer und Jasmin Peschke

Beziehungen und Polaritäten in der Ernährung und im Menschen

In diesem dreiteiligen Workshop geht es um die Bedeutung von geistiger und substanzialer Nahrung. Wir erfahren, wie wir vom Instinkt in der Ernährung zur Intuition kommen und wie substanziale Nahrung eine Hilfe sein kann für eine geistige Entwicklung. Es wird das Thema der Darm-Hirn-Achse als Polarität und gleichzeitig als Beziehung angeschaut. Rudolf Steiner spricht vom Gehirn als zu-

endegeführter Darmmasse (GA 327, 8. Vortrag). Da stellt sich die Frage, welche Ernährung braucht der Mensch, damit das Gehirn eine Grundlage der Freiheitsfähigkeit des Menschen ist. In der Betrachtung des Menschheitsrepräsentanten zwischen Luzifer und Ahriman entdecken wir Anregungen für die Fragen des Alltags.

30. Juli bis 3. August

(für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft)

Christina van Tellingen und Madeleen Winkler

Die Mysteriendramen und die medizinischen Mysterien – heute

Zusammen suchen wir die Verbindung der Mysteriendramen mit der früheren und aktuellen Medizin. Medizin und Mysterien waren immer eng verbunden. Gibt es jetzt noch eine Mysterienmedizin und was ist unsere Verbindung damit? Was können wir lernen von den künstlerischen Darstellungen der Mysteriendramen für unsere therapeutische Arbeit heute? Wie wird Mysterienmedizin für unsere tägliche Arbeit praktisch?

In dieser Arbeitsgruppe versuchen wir, das Erleben der Dramen so vor- und nachzubereiten, dass diese Fragen für die Praxis an Aktualität gewinnen.

30. Juli bis 3. August

Michaela Glöckler

Heilende Mysteriendramatik

Rudolf Steiners Mysteriendramen sind Dramen der Heilung – auf dem individuellen Entwicklungsweg, in den Schicksalsbeziehungen, aber auch im Kontext der Zeitverhältnisse. Dies im Verlauf der Dramen herauszuarbeiten und mit den Teilnehmenden im Gespräch zu vertiefen, ist Anliegen der Arbeitsgruppe.

Jugendsektion

30. Juli bis 3. August

Andrea de la Cruz, Gaia Tremopoli, Johannes Kronenberg, Micah Edelstein, Stefania Suciu, Ronja Eis und Till Höffner

Das Mysterium der menschlichen Beziehungen

Gemeinsam wird das Team der Jugendsektion die Teilnehmenden durch Gespräche, Übungen und Erfahrungen leiten, die uns helfen können, die Themen der Mysteriendramen in Verbindung zur Gegenwart zu vertiefen. Der Blick auf die Charaktere sowohl einzeln als auch in ihrer Beziehung zueinander, kann wie ein Blick in einen Spiegel sein, in dem gemeinsame Fragen und Sehnsüchte untersucht werden.

Spiritualität – Angst und Gesund

Mo 29.7.

Di 30.7.

Mi 31.7.

Do

8:30-9:00 Uhr

9:30-10:30 Uhr Einführung in die My

11:00-12:30 Uhr Vorträge, Ar

14:00-18:00 Uhr

Die Pforte
der Einweihung
durch Rudolf Steiner

Vorspiel bis 6. Bild

14:00-16:40 Uhr

Die Prüfung der Seele
durch Rudolf Steiner

1. bis 5. Bild

15:00-16:30 U
Mysteriendrama
und Gegenwarts
Beiträge und Demo
Gioia Falk, Bodo vo

17:00-18:00 U
Offenes Gespräch
Moderation Joan SL

18:00-19:00 Uhr
Eröffnung/Einführung

19:30-21:30 Uhr
Impulsreferate
Claudine Nierth
Gerhard Stocker
Christina van Tellingen
Andreas Fischer

19:30-22:00 Uhr

7. bis 11. Bild

19:30-22:40 Uhr

6. bis 13. Bild

19:30-21:30 U
Impulsreferate
B. Schiller/W. G
Madeleen Winkl
Jasmin Peschke
Bernd Ruf

heit vom 29. Juli bis 4. August 2019

1.8.	Fr 2.8.	Sa 3.8.	So 4.8.
------	---------	---------	---------

Warming-up

steriendramen – Künstlerische Kurse

9:30-11:00 Uhr
Rückblick und Ausblick
Spiritualität –
Angst und Gesundheit

beits- und Gesprächsgruppen

hr
tik
fragen
onstration
n Plato

14:00-17:30 Uhr
Der Hüter der Schwelle
von Rudolf Steiner
1. bis 6. Bild

14:00-17:00 Uhr
Der Seelen Erwachen
von Rudolf Steiner
1. bis 4. Bild

hr
h im Saal
eigh, Stefan Hasler

hr
Gutberlet
kler
e

19:30-22:00 Uhr
7. bis 10. Bild

18:30-22:45 Uhr
5. bis 15. Bild





Biografien der Referenten



Armin Bauer

Ist Master of Arts in Komplementäre Medizin – Kulturwissenschaften-Heilkunde, Dr. phil., und in eigener naturheilkundlicher Praxis mit den Schwerpunkten Anthroposophische Medizin, Psychosomatik, Gesprächstherapie und Osteopathie tätig. Acht Jahre Kooperation mit Dr. med. Udo Renzenbrink, dem Gründer des Arbeitskreises für Ernährungsforschung.



Vicke von Behr

Studium der Theaterwissenschaft, Volkswirtschaft und ev. Theologie. Begegnung mit der Christengemeinschaft und der Anthroposophie. Tätigkeit als Regieassistent. 1980 sozialpädagogische Ausbildung und Arbeit mit straffälligen Jugendlichen. 1987 Priesterseminar; 1992 Weihe und Pfarrer in Berlin-Wilmersdorf. 2002 Mitglied des Siebenerkreises; 2005 Erzoberlenker.



Gioia Falk

Ausbildung zur Eurythmistin bei Elena Zuccoli, Dornach. Seitdem Bühnenarbeit (Eurythmiebühne München, Goetheanum-Bühne). Daneben aktiv als Ausbildungslehrerin, Ensembleleitung, Einstudierungen. Künstlerische Gesamtverantwortung der aktuellen Inszenierung der Mysteriendramen am Goetheanum.



Andreas Fischer

Heilpädagoge, Dr. phil., Lehrer, Supervisor. 20 Jahre Erfahrung als Lehrer in einem Sonderschulheim, 1995-2006 Aufbau und Leitung der Fach- und Koordinationsstelle des Verbandes für anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie in der Schweiz. Seit über 20 Jahren in der Aus- und Fortbildung tätig. 2006-2017 Leiter der Höheren Fachschule für anthroposophische Heilpädagogik in Dornach.



Michaela Glöckler

Kinderärztin und Waldorfschulärztin. Von 1988-2016 Leitung der Medizinischen Sektion am Goetheanum. Mitinitiantin der Alliance for Childhood und der Europäischen Allianz von Initiativen Angewandter Anthroposophie/ELIANT. Publikationen: Kindersprechstunde, Was ist Anthroposophische Medizin? Meditation in der Anthroposophischen Medizin, Macht in der zwischenmenschlichen Beziehung u.a.



Wolfgang Gutberlet

Leitete das Unternehmen «tegut...» bis 2009. Seit 2013 Vorsitzender des Aufsichtsrates der W-E-G Stiftung und der KWALIS GmbH, geschäftsführender Gesellschafter der LindenGut GmbH & Co. KG, Mitglied im Beirat von GLOBUS und Vorstand der WALA Stiftung. Viele Auszeichnungen und Preise.

Stefan Hasler

Klavierstudium in Basel, Pescara und Budapest. Dirigierstudium in London. Studium der Eurythmie in Den Haag und Hamburg. Bühnentätigkeit, Unterricht, Dozent an der Eurythmie Schule Hamburg. Seit 2003 Professor für Eurythmie an der Alanus Hochschule. Seit 2014 Sektionsleiter am Goetheanum. Forschungsarbeiten in den Bereichen Toneurythmie, Lauteurythmie, Raffael und Eurythmiepädagogik.



Claudine Nierth

Politaktivistin, Künstlerin und Bundesvorstandssprecherin von Mehr Demokratie. Seit Jahren aktiv für Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie. Schwerpunkt in der künstlerischen Gestaltung sozialer Prozesse. 2018 für das Engagement für die Demokratie das Bundesverdienstkreuz von Frank Walter Steinmeier erhalten. Mit Mehr Demokratie verantwortliche Initiatorin des ersten bundesweiten Bürgerrates in Deutschland.



Jasmin Peschke

Diplom-Öcotrophologin, Dr. oec. troph., beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit Anthroposophie und Ernährung und ist seit 2016 Koordinatorin für Ernährung an der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum. Berufserfahrung im anthroposophischen medizinisch-pharmazeutischen sowie biodynamischen Umfeld.



Bodo von Plato

2001-2018 Mitglied des Vorstandes der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und der Leitung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft. Seit 2019 Forschungstätigkeit für die Stiftung Kulturimpuls. Veröffentlichungen zu entwicklungsgeschichtlichen und anthroposophischen Themen.



Melanie Reveriego

Waldorfschule Karlsruhe, 1991-1998 Studium zur Sonderschullehrerin, 2 Staatsexamen, 1998-1999 Sonderschullehrerin in Köln, seit 1999 Gründungsvorstand, Gründungslehrerin und Schulleiterin am Parzival-Zentrum Karlsruhe.



Bernd Ruf

Sonder- und Waldorfpädagoge, Mitbegründer der Freien Waldorfschule und des Parzival-Zentrums Karlsruhe. Geschäftsführender Vorstand der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners. Internationale Vortrags- und Seminartätigkeit zu Waldorf- und Notfallpädagogik. Leiter notfallpädagogischer Kriseninterventionen in Kriegs- und Katastrophengebieten sowie in der Ambulanz für Notfallpädagogik am Parzival-Zentrum.





Barbara Schiller

Geschäftsführender Vorstand von stART international e.V. Beruflicher Schwerpunkt seit 14 Jahren die waldorfpädagogisch-traumatherapeutische Nothilfe nach Kriegen/Naturkatastrophen, die Arbeit mit Menschen mit Fluchthintergrund in Deutschland, Training in sozialen Kompetenzen in Gruppensettings und die internationale Entwicklungszusammenarbeit durch waldorfpädagogisch inspirierte Erzieher- und Lehrerbildung.



Joan Sleigh

Geboren und aufgewachsen in Südafrika. Waldorflehrerausbildung in Witten-Annen. 1995 Rückkehr nach Kapstadt. Klassenlehrerin an der Michael Oak Waldorfschule von 1995 bis 2012 und Dozentin am Centre for Creative Education von 2006 bis 2012. Seit 2013 Mitglied des Vorstandes der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und der Goetheanum-Leitung.



Gerhard Stocker

Zwei Semester Geschichte, Politologie und Philosophie, dann eine Gärtnerlehre in einer konventionell geführten Hochbaumschule. Gemüsebau in verschiedenen Einrichtungen. 1983-1987 Ausbildung zum Sozialtherapeuten mit dem Schwerpunkt Suchtprävention und -therapie bei Jugendlichen. 1994-2004 Lehrer in Marburg. Jetzt in Witten-Annen verantwortlich für den Fachbereich Gartenbau.



Christina van Tellingen

Seit 1975 als Allgemeinärztin tätig, davon 18 Jahre in Kalifornien. Kurse für Medizinstudenten, Ärzte, Krankenschwestern und Therapeuten/ Betreuer für Menschen mit Entwicklungsproblemen in USA, Kanada, Europa, so an der Universität Witten/Herdecke. Seit 1999 auch als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Bolk's Companions in Driebergen tätig und (Co-)Autorin mehrerer Companions-Bücher.



Madeleen Winkler

Seit 36 Jahren Hausärztin in Gouda in den Niederlanden tätig. Vorsitzende der holländischen anthroposophischen Ärztesgesellschaft, Lektorin in der Hochschule, Leiterin von vielen (auch öffentlichen) Arbeitsgruppen über innere Schulung, Meditation und «Was kann ich geliebten Verstorbenen zutragen?».

Das Team der Jugendsektion



Andrea de la Cruz

Studium Community Theatre und Creative Production in Grossbritannien, Arbeit mit jungen Arbeitslosen. Mitarbeiterin der Jugendsektion am Goetheanum, wo sie sich in erster Linie mit Forschung beschäftigt und den Lebensgeschichten junger Menschen zuhört, um zu versuchen, gemeinsame Werte und Ideen zu erkennen, die uns weiterbringen.

Micah Edelstein

Studium der Theaterwissenschaft, Sekretär der Kanadischen Anthroposophischen Gesellschaft und Vorstandsmitglied der South Shore Waldorfschule.



Ronja Eis

2014-2016 Mitglied der Waldorf SV – Bundesschülerrat der Freien Waldorfschulen, Reise durch Lateinamerika, Mitarbeiterin der Jugendsektion.

Till Höffner

Reise durch Lateinamerika, Organisation nationaler und internationaler Schülertagungen, Mitarbeiter der Jugendsektion, Studium am Goetheanum.



Johannes Kronenberg

Kunst, Nachhaltigkeitswissenschaft, Bildung und Jugendarbeit.

Stefania Suci

Studium der Theater- und Literaturwissenschaft, Jugendsektion Rumänien.



Gaia Termopoli

Schauspielerin und Pädagogin, Theatererfahrung in Frankreich und der Schweiz, Studium Pädagogik und pädagogisches Zeichnen, Waldorfpädagogik, Sprachgestaltung.







Bitte ein Formular pro Person ausfüllen. Für Einzelkarten verwenden Sie bitte die Rückseite.

Anmeldung erbeten bis 15. Juli 2019 an: Goetheanum Empfang, Postfach, 4143 Dornach/Schweiz
Fax +41 61 706 44 46 | Telefon +41 61 706 44 44 | www.goetheanum.org/veranstaltungen/tagungen/

Frau Herr

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ/Ort

Land

Telefon/Fax

E-Mail

Mitgliedsnummer

Bemerkungen

Zahlungsart

Rechnung Schweiz, Euro-Raum Kreditkarte alle Länder Visa MasterCard

Kartenummer ____/____/____/____ Gültig bis ____/____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Bestellbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

Tagungskarte

Dramen und Rahmenprogramm

- Kat. I 1500 CHF Förderpreis
- Kat. I 1200 CHF 880 CHF*
- Kat. II 980 CHF 730 CHF*
- Kat. III 660 CHF 500 CHF*
- Kat. IV 420 CHF 300 CHF*

Jugendkarte (nur Online)

Besonderes Angebot für Studierende und Auszubildende bis 35 Jahre. Die ganze Tagung (inkl. Übernachtung/Verpflegung) für 250 CHF*

Verpflegung

250 CHF

Lactosefrei

Glutenfrei

5 Mittag- und 5 Abendessen
(nur in Verbindung mit der Tagungskarte)

6 Frühstücke

90 CHF

Parkkarte

42 CHF

Rücktrittskostenversicherung

5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF
siehe Rücktrittskonditionen unter Bestellbedingungen

*Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie bzw. angegebener Mitgliedsnummer gewährt werden und gilt für Studierende, SchülerInnen, Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente) und Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.

Die Liste der Kurse für das Warming-up sowie für künstlerische Kurse, Arbeits- und Gesprächsgruppen (9:30-10:30 und 11:00-12:30 Uhr) liegen zu Beginn der Tagung zum Eintragen am Infotisch aus.

■ Bitte Anzahl gewünschter Karten eintragen

Montag 29. Juli 2019

18.00 Uhr Eröffnung/Impulsreferate

■ 24 CHF ■ 16 CHF ermässigt*

Dienstag, 30. Juli 2019

8.00 Uhr Frühstück ■ 15 CHF

12.30 Uhr Mittagessen ■ 25 CHF

14 Uhr I. Die Pforte der Einweihung

■ Kat. I 300 CHF ■ 210 CHF ermässigt*

■ Kat. II 230 CHF ■ 175 CHF ermässigt*

■ Kat. III 155 CHF ■ 115 CHF ermässigt*

■ Kat. IV 90 CHF ■ 65 CHF ermässigt*

18.00 Uhr Abendessen ■ 25 CHF

Mittwoch, 31. Juli 2019

8.00 Uhr Frühstück ■ 15 CHF

12.30 Uhr Mittagessen ■ 25 CHF

14 Uhr II. Die Prüfung der Seele

■ Kat. I 300 CHF ■ 210 CHF ermässigt*

■ Kat. II 230 CHF ■ 175 CHF ermässigt*

■ Kat. III 155 CHF ■ 115 CHF ermässigt*

■ Kat. IV 90 CHF ■ 65 CHF ermässigt*

17.00 Uhr Abendessen ■ 25 CHF

Donnerstag, 1. August 2019

8.00 Uhr Frühstück ■ 15 CHF

12.30 Uhr Mittagessen ■ 25 CHF

15.00 Uhr Mysteriendramatik

■ 24 CHF ■ 16 CHF ermässigt*

18.00 Uhr Abendessen ■ 25 CHF

19.30 Uhr Impulsreferate

■ 24 CHF ■ 16 CHF ermässigt*

Freitag, 2. August 2019

8.00 Uhr Frühstück ■ 15 CHF

12.30 Uhr Mittagessen ■ 25 CHF

14 Uhr III. Der Hüter der Schwelle

■ Kat. I 300 CHF ■ 210 CHF ermässigt*

■ Kat. II 230 CHF ■ 175 CHF ermässigt*

■ Kat. III 155 CHF ■ 115 CHF ermässigt*

■ Kat. IV 90 CHF ■ 65 CHF ermässigt*

17.30 Uhr Abendessen ■ 25 CHF

Samstag, 3. August 2019

8.00 Uhr Frühstück ■ 15 CHF

12.30 Uhr Mittagessen ■ 25 CHF

14 Uhr IV. Der Seelen Erwachen

■ Kat. I 300 CHF ■ 210 CHF ermässigt*

■ Kat. II 230 CHF ■ 175 CHF ermässigt*

■ Kat. III 155 CHF ■ 115 CHF ermässigt*

■ Kat. IV 90 CHF ■ 65 CHF ermässigt*

17.00 Uhr Abendessen ■ 25 CHF

Sonntag, 4. August 2019

8.00 Uhr Frühstück ■ 15 CHF

Parkkarten pro Tag 7 CHF

(erster und letzter Tag nur 3.50 CHF)

■ 29.7. ■ 30.7. ■ 31.7.

■ 1.8. ■ 2.8. ■ 3.8. ■ 4.8.

● Rücktrittskostenversicherung

5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF
siehe Rücktrittskonditionen unter Bestellbedingungen

*Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie bzw. angegebener Mitgliedsnummer gewährt werden und gilt für Studierende, SchülerInnen, Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente) und Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.

Bestellbedingungen

Die Sitzplätze im Grossen Saal sind nummeriert und werden nach Eingangsdatum der Bestellung vergeben.

Tagungskarten: Sie werden den gleichen Sitzplatz für die Dauer der Tagung bekommen.

Einzelkarten: Die Mysteriendramen haben vier Preiskategorien; bei Vorträgen und weiteren Aufführungen gibt es nummerierte Plätze zu einem Einheitspreis. Bei Buchung von Vorträgen und weiteren Aufführungen zusammen mit den Mysteriendramen wird derselbe Sitzplatz, soweit möglich, berücksichtigt.

Die Eintragung zu Arbeitsgruppen und Kursen erfolgt bei Ankunft am Informationstisch. Angaben zu den Pausenzeiten innerhalb der Mysteriendramen erhalten Sie ebenfalls bei Ankunft am Informationstisch.

Bestellungen können im Nachhinein nicht verändert werden. Lediglich eine zusätzliche Buchung auf neue Rechnung ist möglich. Ausgenommen davon ist die Verpflegung. Diese kann nachträglich nur direkt am Empfang gekauft werden. Die Verpflegung ist vegetarisch und inkl. Dessert bei Mittag- und Abendessen. Ausser Lactose- und Glutenintoleranz können keine weiteren Unverträglichkeiten berücksichtigt werden.

Zahlungsmodi/Bestätigung

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmeldebestätigung wird Ihnen per Email oder Post zugesandt.

Rechnung Schweiz: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Rechnung Euro-Raum: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder Email zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei

Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Rechnungsbetrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/entrichtet sein muss.

Tagungskarten/Einzelkarten: Bezahlte Karten, ebenso wie bis dahin nicht bezahlte Karten, können bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert.

Stornierung Tagungskarten

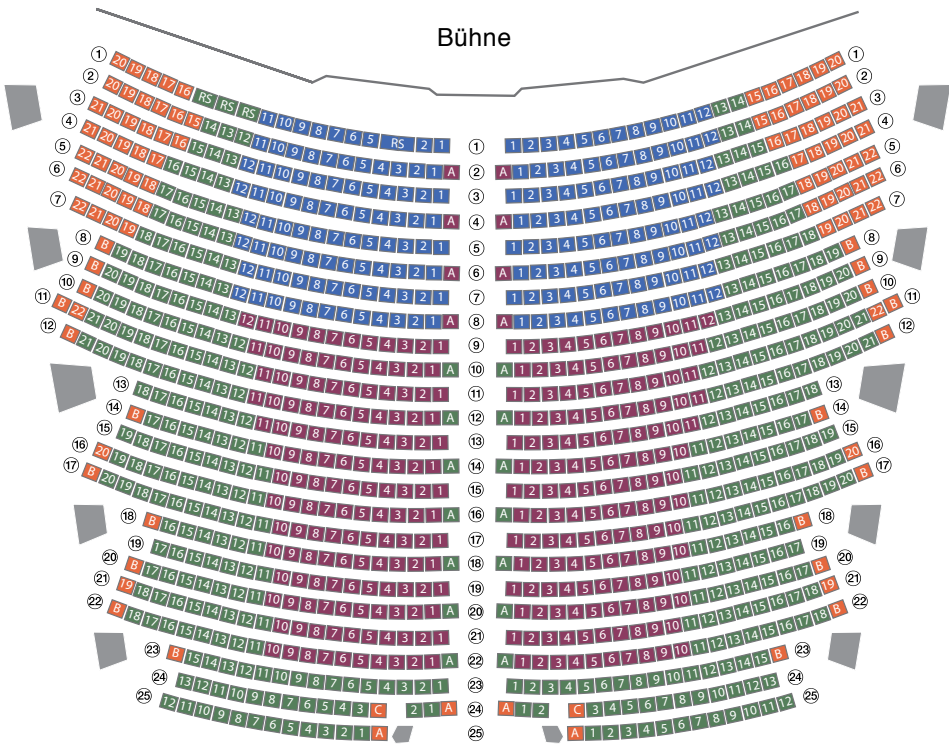
Die schriftliche Stornierung ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (15.7.19) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung, des Frühstücks oder der Parkkarte ist bis einen Tag vor Tagungsbeginn (28.7.19) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Stornierung Einzelkarten

Die schriftliche Stornierung ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (15.7.19) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Gesamtbetrages der gebuchten Veranstaltung erhoben. Die Stornierung der Verpflegung, des Frühstücks oder der Parkkarte ist bis einen Tag vor Tagungsbeginn (28.7.19) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung

Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/fileadmin/vk/AVB_DE.pdf heruntergeladen werden.



A, B, C = Klappstühle

Einzelpreise in CHF

Preis pro Person und Drama:

- Kategorie I: 300 | 240 ermässigt*
- Kategorie II: 210 | 160 ermässigt*
- Kategorie III: 140 | 105 ermässigt*
- Kategorie IV: 80 | 60 ermässigt*

Grosser Saal

Kat. I: Reihe 1-8 Mitte

Kat. II: Reihe 9-22 Mitte;

Klappstühle Reihe 2-8, Mitte

Kat. III: Reihe 1-22 seitlich, Reihe 23-25;

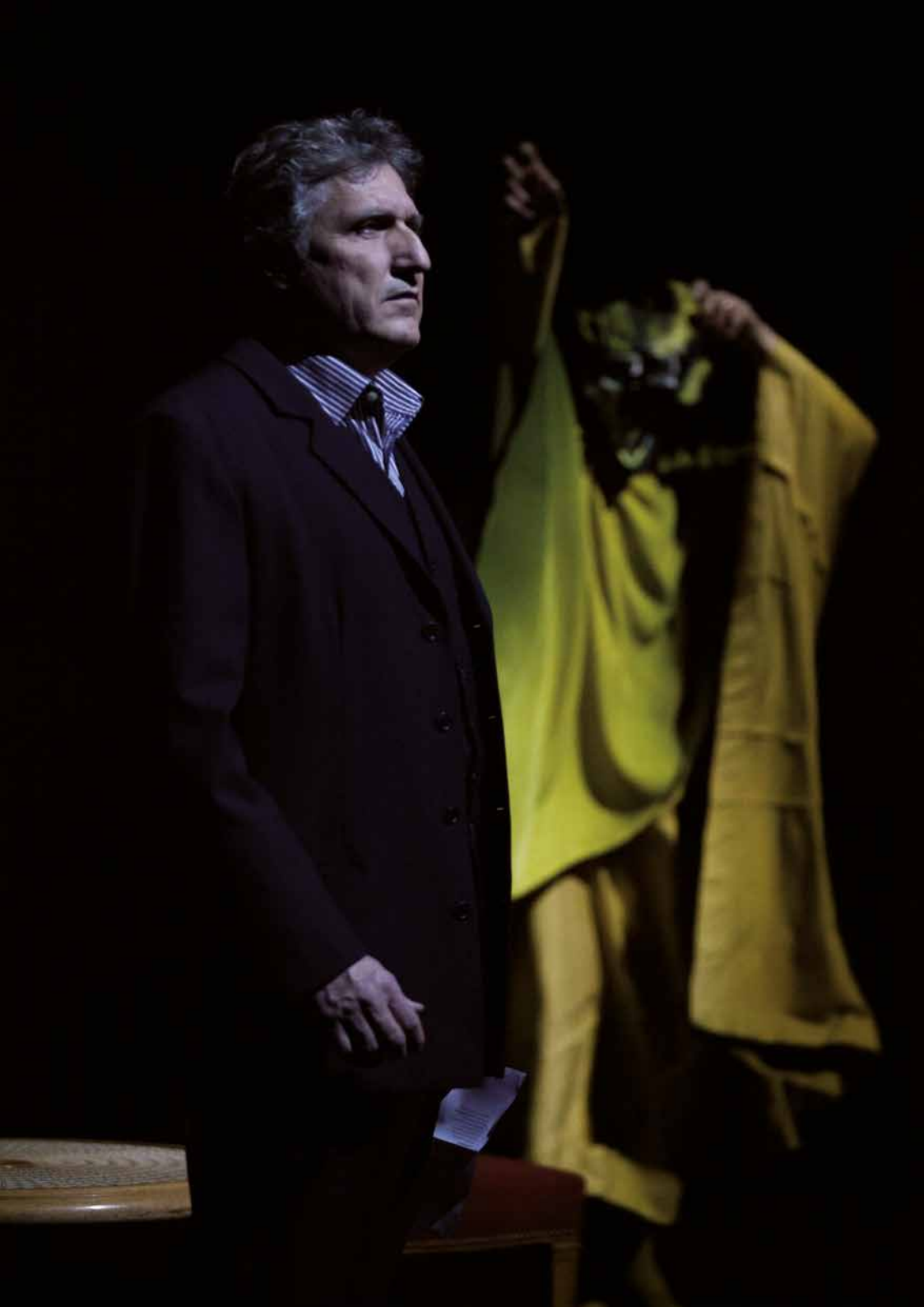
Klappstühle Reihe 10-22, Mitte

Kat. IV: Reihe 1-23 seitlich Kat. III (sichtbehindert)

Klappstühle Reihe 24-25, Mitte

Eine besondere Einladung an die Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft

Die Mysteriendramen sollen auch das Leben der Anthroposophischen Gesellschaft bereichern und spirituell verständlicher machen. Das war 1910 ein Motiv und gehört auch heute zum Entschluss, die Mysteriendramen auf die Bühne zu bringen. Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft erhalten die Karten zum ermässigten Preis (ca. 30 % Ermässigung).





www.mysteriendramen.goetheanum.org